

Anzeige

22.05.2003 Was kosten Dusche und Vollbad?

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SPARSAMEN UND UMWELTFREUNDLICHEN ENERGIEVERBRAUCH E.V. Heizung und Warmwasserbereitung sind die "Energie-Großverbraucher" im Haushalt. Rund 90 Prozent des ...

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR SPARSAMEN UND UMWELTFREUNDLICHEN ENERGIEVERBRAUCH E.V. Heizung und Warmwasserbereitung sind die "Energie-Großverbraucher" im Haushalt. Rund 90 Prozent des gesamten Haus-Energiebedarfs fallen auf sie. Während der Heizenergiebedarf der Gebäude durch den Austausch veralteter Heizkessel und verbesserte Dämmung seit Jahren rückläufig ist, bleibt der Energie- und Wasserbedarf für Warmwasser konstant hoch oder zeigt sogar ansteigende Tendenz. Der Grund: Die Sanitärausstattung der Wohnungen wird immer besser und die Lebensgewohnheiten ändern sich. Tägliches Duschen ist heute für viele Menschen selbstverständlich. Deshalb sind Energie sparende und kostengünstige Lösungen für die Erwärmung von Trinkwasser gefragt.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen Speichersystemen und Durchlauferhitzern. Bei einem Speichersystem wird Warmwasser in einem Speicher, der vom Heizkessel mit erwärmt werden kann, ständig auf Temperatur gehalten. Durchlauferhitzer bevorraten dagegen kein warmes Wasser. Das Wasser wird erst dann erwärmt, sobald ein Nutzer einen Warmwasserhahn öffnet. Durchlauferhitzer werden mit Erdgas oder Strom betrieben.

Wer über die Kosten für Warmwasser nachdenkt, sollte neben den Anschaffungskosten für die Warmwasserbereitungs-Systeme vor allem die Energiekosten berücksichtigen, denn sie fallen nicht einmalig an, sondern belasten als verbrauchsgebundene Kosten kontinuierlich die Haushaltskasse.

Die ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch, Kaiserslautern, hat nun in einem Vergleich die verbrauchsgebundenen Kosten für eine Dusche und für ein Vollbad mit Strom und Erdgas gegenübergestellt.

Betrachtet wurden dabei die Wasser- und die Energiekosten.

Für diesen Vergleich wurden zwei gängige Warmwasserbereitungs-Systeme ausgewählt: ein Gas-Kombiwasserheizer (Durchlaufverfahren) und ein mit Strom betriebener Durchlauferhitzer.

Für einen Kubikmeter Trinkwasser sind bundesweit durchschnittlich 1,72 Euro (einschl. MWSt., ohne Grundpreis) zu zahlen. Daraus ergeben sich für eine Dusche (50 Liter) Wasserkosten in Höhe von 9 Cent und für ein Vollbad (120 Liter) von 21 Cent.

Als Energiebedarf wurde für das erdgasbetriebene System von 2,42 kWh (Dusche) und von 5,80 kWh (Vollbad), beim elektrisch betriebenen System von 1,69 kWh (Dusche) und von 4,05 kWh (Vollbad) ausgegangen.

Für die Energiepreise wurden bei Strom 15,31 Cent/kWh und bei Erdgas 3,31 Cent/kWh ermittelt.

Daraus resultieren beim Vollbad Gesamtkosten in Höhe von 83 Cent bei elektrischer Warmwasserbereitung gegenüber 40 Cent bei der Warmwasserbereitung mit Erdgas.

Beim Duschen betragen die Kosten 35 Cent (Strom) beziehungsweise 17 Cent (Gas) - das entspricht einer Ersparnis von 66 Euro pro Jahr für eine Person, die täglich einmal duscht.

Für Erdgas sprechen außerdem die deutlichen Umweltvorteile: Die Verbrennung ist schadstoffarm, und Erdgas muss nicht, anders als Strom, mit großen Verlusten in Sekundärenergie umgewandelt werden.